



# Klopf-News 03/23

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de).

---

## Zum Zurücklehnen

»Nichts fehlt mir außer ich selbst.«

Franz Kafka

Der Arzt meint, nachdem er die Patientin gründlich untersucht hatte: »Dachte ich mir schon. Sie sind Hypochonder.«

Sagt die Frau: »Habe ich doch recht, und mein Mann behauptet immer, dass mir nichts fehlt.«

---

## Aktuelles

### Kurse demnächst

- **Kurs Level 2** online am 13./14. Mai 2023
- **Klopfen bei Allergien**. Dieser Kurs ist ein **Präsenzkurs**. Der Kursort ist **Wien**. Teilnehmerzahl begrenzt. Termin ist Samstag/Sonntag 03./04. Juni 2023.

Weitere Informationen zu den Kursen finden sich auf der letzten Seite dieser Klopf-News und auf unserer Website <https://knb-klopfen.de>.

---

## Hinweis-Dauerbrenner

### Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter [www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs](http://www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs) Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopf Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

**Wichtige Anmerkung:** Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns **Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.**

## Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de). Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

**Wichtige Anmerkung:** Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

---

## Anregungen

»Ich komme nicht weiter!«

Sie kommen beim Klopfen nicht weiter, das beklopfte Thema will sich nicht verändern bzw. auflösen? Hier einige Anregungen:

- Wenn Sie auf einer *Wahrnehmungsebene* klopfen, wechseln Sie auf eine andere, z.B. von der körperlichen auf die mentale und/oder emotionale Ebene (gibt es Gedanken bzw. Gefühle zu diesem körperlichen Thema?).
- Sind Sie *spezifisch* genug? Vielleicht »schwimmen« Sie noch zu sehr an der Oberfläche, und es ist erforderlich, dass Sie tiefer in das Thema »eintauchen« (Anregungen hierzu finden Sie im Klopf-News-Archiv).
- Mischen Sie sich mit Ihren *Erwartungen* ein, dass z.B. ein bestimmter Zusammenhang bestehen muss? Greifen Sie NUR Ihre Wahrnehmung (und den Auslöser hierfür) auf und beklopfen Sie dies. Lassen sie sich überraschen, wohin das Klopfen sie führen wird. NICHT EINMISCHEN!
- Machen Sie das »Nicht weiter kommen« *selbst zum Thema*. Was löst dies in Ihnen aus? Was macht das mit Ihnen, dass es sich nicht verändert. Das kann ein wichtiger Einstieg in sehr frühe Erfahrungen sein, wo Sie selbst auch nichts an der misslichen Lage verändern konnten und sie aushalten mussten. Weichen (lösen) Sie dieses tiefere Thema mit dem Klopfen auf, es kann dann plötzlich Bewegung in das Klopfen des ersteren Themas eintreten.
- Oder *beginnen Sie das Klopfen einfach mit: Ich komme nicht weiter ... ich komme nicht weiter ...* und greifen Sie alles auf, was aus diesem Klopfprozess heraus entsteht, eben vielleicht das Gefühl, ohnmächtig dem gegenüber zu stehen, oder der Gedanke: »Egal was ich mache, es geht ja doch nicht!«. Auch hier bieten sich wichtige Aspekte, die der Lösung des beklopfen Themas im Wege stehen.

Weitere Anregungen finden Sie in früheren Klopf-News-Ausgaben im Klopf-News-Archiv unter <https://knb-klopfen.de/anregungen-zur-klopfakupressur>, Stichworte u.a. »Spezifisch sein«, »Es funktioniert nicht«, »Es geht nicht weiter«, »Es kommt trotz Klopfens immer wieder«, »Es tut sich nichts«, »Nichts« oder doch etwas?» und auch »Ausdauer«.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

---

## Fallgeschichten / Berichte

**Jahrzehntelanger Nackenschmerz ade (Fall von Doris)**

Rudolph (Name geändert), Anfang 60, meldete sich wegen massiver Nackenschmerzen bei mir. Er nahm schon seit Jahrzehnten regelmäßig hohe Dosen von Schmerzmitteln. Wegen dieser Schmerzthematik war er auch in Frührente gegangen.

Wir vereinbarten einen Onlinetermin, wobei ich ihn bat, vor dem Termin nur soviel Schmerzmittel zu nehmen, dass er es aushalten könne.

Im Gespräch stellte sich dann heraus, dass die Schmerzen durch eine andauernde körperliche Überbelastung, die sein Beruf mit sich gebracht hatte, vor ca. 30 Jahren begannen. Auch hatte er vor etlichen Jahren einen Bandscheibenvorfall im Halswirbelbereich.

Zunächst klopften wir die Schmerzen, die er im Moment wahrnahm und auf eine Acht bis Neun einwertete. Ich bat Rudolph, mir Bescheid zu sagen, sobald er - auch während des Klopfens - eine Änderung bemerkt.

Setup: *»Auch wenn ich diese ziehenden Schmerzen, die von der Halswirbelsäule ausgehen und jetzt vor allem rechts über den Nacken bis in die Schultern ziehen, habe, ich bin o.k. ...«*

Sequenz: *»Diese ziehenden Schmerzen ... rechts von der Halswirbelsäule ... über den Nacken ... bis in die Schultern ...«*

Nach ein paar Runden meinte Rudolph, der ziehende Schmerz sei jetzt nur noch punktuell an der Stelle in der Mitte der Halswirbelsäule mit einer Stärke von sechs bis sieben.

Wir klopften somit: *»Dieser ziehende Schmerz jetzt ... in der Mitte meiner Halswirbelsäule ... dieser ziehende Schmerz ... der jetzt punktuell da ist ... dieser ziehende Schmerz ... vielleicht, weil da mal ein Bandscheibenvorfall war ... vielleicht wegen der Überbelastung damals ... dieser ziehende Schmerz ... der sich jetzt auf einen Punkt konzentriert ...«*

Auf meine Nachfrage ein paar Klopfunden später, während der er zweimal spontan tief ein-geatmet hatte, sagte Rudolph: *»Der Schmerz ist jetzt mehr ein Druck - das Ziehen ist weg.«* Ich fragte ihn noch, ob dieser Druckschmerz an derselben Stelle ist und ebenso wieder punktuell, was er behjahte.

Wir klopften also: *»Dieser punktuelle Druckschmerz jetzt ... in der Mitte meiner Halswirbelsäule ... dieser Druckschmerz jetzt ... kein Wunder bei dem, was mein Hals leisten musste ... dieser Druckschmerz ... in der Mitte meiner Halswirbelsäule ... ganz klar ... soviel mussten meine Halswirbelsäule und die Muskeln dort leisten ... so, wie ich soviel leisten musste ... damals ... dieser punktuelle Druckschmerz ...«*

Der Druckschmerz war auf meine Nachfrage einige Runden später nun bei etwa 50% der Stärke des Ausgangsschmerzes. Ich hatte bemerkt, dass Rudolph bei den Worten: *»So, wie ich soviel leisten musste«* mit dem Kopf genickt hatte. Deshalb sprachen wir noch etwas genauer über seine damalige Arbeitsstelle, und ich erfuhr, dass es einigen Konkurrenzkampf zwischen den Kollegen gab.

Wir klopften also: *»Dieser restliche punktuelle Druckschmerz ... in der Mitte meiner Halswirbelsäule ... dieser Druckschmerz in mir ... vielleicht wegen diesem Druck damals ... wer schafft mehr ... dieser restliche Druckschmerz ... diese alte Anstrengung in mir ... wegen dieser Situation damals ... wo ich mir soviel Druck gemacht habe ... aber diese Zeit ist ja nun vorbei ... mein Hals hat so toll gearbeitet damals ... soviel geleistet ... doch nun ist diese schwere Zeit ja vorbei ... und diese Nachricht schicke ich jetzt in meine Halswirbelsäule ... diese Zeit ist vorbei ...«*

Nach ca. fünf Minuten meinte Rudolph, dass der Schmerz jetzt nur noch auf einer Zwei sei, er sei jetzt sehr zufrieden damit, denn das hätte er seit Jahrzehnten nicht mehr erfahren.

Ich fragte ihn noch, wie das für ihn sei, und er meinte: *»Das ist so eine Erleichterung, als wären Tonnen abgefallen von mir, ein gutes, freies Gefühl.«*

Dies klopften wir noch für ein paar Runden mit: *»Dieses gute freie Gefühl in mir jetzt ... diese Erleichterung ... so als wären Tonnen abgefallen ... und ich bin o.k. ... dieses gute, freie Gefühl jetzt ... und diese Erleichterung in mir ... und ich bin o.k. ...«*

Da die Zeit sowieso um war, beendeten wir die Sitzung an dieser Stelle. Ich wies ihn noch darauf hin, dass er den Schmerz auch noch ganz lösen könne, wenn wir noch differenzierter an die Ursachen gehen würden.

Nach dieser Sitzung brauchte Rudolph keinerlei Schmerzmittel mehr. Die Schmerzwahrnehmung blieb auf einer zwei, womit er so zufrieden war, dass er nicht mehr an der Sache rühren wollte. Auch mehrere Wochen danach war sein Schmerzzustand immer noch gleich.

Und natürlich entscheidet jeder Patient/Klient selbst, wie weit er/sie das Thema lösen möchte.

### **Es geht ja doch** (Bericht einer Klopfanwenderin)

Eine Frau um die 40 kommt deprimiert zum Klopfen, da - wie sie meint - in ihrem Leben so viel Chaos sei, sie es so schwer hat (...), und sie gar nicht mehr weiß, wo sie anfangen soll. Ich stelle ihr die Wunderfrage (Anmerkung: Tool aus dem Coaching. Frage: Wie würde der nächste Tag aussehen, wenn sich über Nacht alles zum Guten wenden würde und es kein Chaos mehr in ihrem Leben geben würde).

Sie meint, sie kann sich das gar nicht vorstellen. Wiederholt probiert sie es unter meiner Anleitung. Sie wird ungeduldig und meint, sie könne den Blick auf das »Gute«, »das Glück« gar nicht ertragen. Wir greifen diesen Aspekt auf und klopfen: *»Auch wenn ich es nicht ertragen kann, auf das Gute, das Glück zu schauen, bin ich okay.«* Sie meint, sie wird ganz unruhig, unrund, kann es nicht ertragen: *»Diese unruhige Gefühl in mir ... halte es schwer aus ...«* Traurigkeit kommt auf, die wir wiederum als Aspekt klopfen. Darauf folgt ein tiefes Einatmen. Dann erzählt sie von ihrem Sohn, der - trotz großer Schwierigkeiten - ja doch auch lieb zu ihr sein kann, dass sie ja oft richtig Spaß miteinander haben können. Ich lasse sie erzählen und wir klopfen dabei.

Wir testen daraufhin den Blick auf »das Glück, das Leichte«. Sie meint, die Unruhe in ihr sei jetzt weg, und sie könne es sich schon ein bisschen vorstellen, dass es in ihrem Leben ja auch leichter gehen könne, jedoch zweifelt sie daran. Wir klopfen: *»Auch wenn ich diesen Zweifel habe, dass es in meinem Leben auch leicht gehen kann, ich glücklich sein kann ... bin ich okay.«* Und auf einmal »purzelt« der Glaubenssatz aus ihr heraus: *»... als ob es mir nicht vergönnt sei.«* Wir klopfen: *»Diese Wahrheit in mir, dass mir das Glück nicht vergönnt ist, diese Wahrheit ...«*

Am Ende der Sitzung ist sie sichtlich erleichtert. Wir klopfen das leichte Gefühl, und sie färbt es mit ihrer Farbe ein. *[Kommentar: Die Farbe dient als visueller Anker für dieses Gefühl, d.h., wenn sie sich die Farbe vorstellt, kann sie wieder dieses Gefühl in sich beleben.]* Ich gebe ihr den Tipp mit nach Hause, dass sie bewusst auf Dinge achtet, die gut in ihrem Leben sind und dabei klopfen und an die Farbe denkt.

### **Etwas steckt im Finger** (Bericht einer Klopfanwenderin)

Lieber Horst, Liebe News-Leser, in meinem letzten Klopf-Workshop fragte eine Teilnehmerin zum Ende hin, ob sie auch den Schiefer klopfen könnte, der in ihrem Finger steckt und der sie schon seit mehreren Tagen nervt. Er wäre nicht zu sehen, und deshalb könne sie ihn auch nicht entfernen, aber er tue weh, wenn sie mit dem Finger irgendwo hinkommt oder über die Stelle drüber fährt.

Ich meinte, dass ich das noch nie versucht hätte, aber wir können es ja ausprobieren.

Also haben wir für ein paar Runden zusammen geklopft: *»Dieser Schiefer ... in meinem linken Zeigefinger ... der da schon ein paar Tage drinsteckt ... dieser Schiefer ... der mich so nervt ... dieser blöde Schiefer ... der schon ein paar Tage da drinsteckt ... und einfach nicht raus will ... dieser Schiefer ... den ich nicht sehen kann ... der mich aber nervt ... weil er weh tut ...«*

Daraufhin ist sie mit der anderen Hand über die Stelle gegangen und hat gemeint, dass sich die Stelle jetzt ganz anders anfühlen würde. Es täte auf jeden Fall deutlich weniger weh.

Wir haben den veränderten Schmerz nochmal aufgegriffen und auch ihren Unmut, dass sich der Schiefer nicht bewegen möchte.

Beim erneuten Testen, konnte sie ihn kaum noch spüren.

Am Ende vom Kurs meinte sie, jetzt würde sie den Schiefer wieder mehr spüren, aber lang nicht mehr so stark wie vorher.

Ich bat sie, das alleine noch weiter zu klopfen, so wie sie es jetzt gelernt hatte.

Zwei Wochen später traf ich sie wieder und fragte, wie es mit dem Schiefer weiter gegangen sei. Sie meinte, der war dann nach zwei Tagen komplett weg, ohne dass sie nochmal geklopft hätte. Er wäre nicht rausgekommen, er war »einfach weg« und er hat sie seit dem Klopfen im Kurs auch nicht mehr gestört.

Sie war sehr begeistert, auch wenn sie es sich nicht erklären konnte :-)

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

---

## Die KnB-Kinderecke

### Aus der Welt der Kinder

Aus einem Aufsatz: »Die Fische legen Leichen ab, damit sie sich vermehren.«

### Das Kind schreit (Bericht einer Mutter)

Mein Kind (5 Monate) ht wieder einmal geschrien, und ich war wieder einmal genervt, weil sie so ausdauernd dabei ist, egal, was ich versuche, sie zu beruhigen. Der Kinderarzt hat bei ihr keine gesundheitlichen Probleme festgestellt, nur, dass es eben ein »Schreikind« sei und das gehe dann auch irgendwann mal vorbei. Das hat mir und meiner Kleinen natürlich sehr »geholfen«. Was tun? Ich habe in meiner Hilflosigkeit im Internet recherchiert und bin auf die KnB-Webseite gestoßen, wo auch das Klopfen mit Kindern zu finden ist. Also habe ich es versucht, als mein Kleine wieder mal in den Schreimodus verfallen war. Ich habe alles Mögliche beklopft, was ihr Problem sein könnte, es trat aber kaum Verbesserung ein. Also schrieb ich Horst mit der Frage, warum das Klopfen hier nicht hilft. Er wollte von mir wissen, wie es mir mit diesem Schreien erginge. Ich antwortete, dass es mich nerve, ich es manchmal kaum aushalte, dass ich mich irgendwie auch hilflos fühlen würde, denn ich wolle ja, dass es ihr gut geht.

Horst antwortete mir, dass ich genau dieses beklopfen solle, denn wie könne das Kind ruhiger werden, wenn es dieser Mutter-Energie ausgesetzt sei. Auch solle ich nicht erwarten, dass das Kind gleich ruhiger werden muss, es hat eben seine Gründe. Auch fragte er mich, ob ich mich unter Druck bringe, für mein Kind alles richtig machen zu wollen, dass ich ein glückliches Kind haben wolle, was mich zusätzlich stressen würde, wenn das Kind eben augenscheinlich nicht glücklich ist. Hiermit traf er einen »wunden Punkt« in mir. Er empfahl, dass ich diesen Stress, diese Erwartungen an mir klopfen und mich überraschen lassen solle, was mit dem Kind dann sei, indem ich daran denke, wie das Kind schreit und wie ich mich vergeblich abmühe, sie ruhig zu bringen. Und wenn das Kind schreit, soll ich als Anregung Sätze folgender Art in das Klopfen mit aufnehmen: »Auch wenn du jetzt wieder schreien musst und sicherlich deine guten Gründe dafür hast, von denen ich irgendwie nichts weiß, du bist o.k. und Mama liebt dich. Auch wenn du vielleicht auch schreien musst, weil deine Mama so gestresst davon ist, weil sie sich so hilflos fühlt, du und deine Mama sind o.k. Er gab mir noch den Hinweis, dass ich meine eigenen Worte im Verlauf des Klopfens verwenden sollte - was eben so in mir auftaucht.

Ich klopfte also an mir selbst - meinen Druck, eine gute Mutter sein zu müssen, dass ich nicht versagen dürfe, dass es MEINEM Kind gut gehen solle (und erkannte mit der Zeit, dass es mir als Kind nicht so gut erging und ich es besser machen wollte als meine Mutter, die - ein Licht ging in mir auf! - immer genervt gewesen war von dem, was ich wollte, wie ich war (»laut«, »unruhig«, »mit nichts zufrieden«, »neugierig« ...)

Und ich klopfte am Kind, diese Unruhe in ihr, diese Gründe von denen ich nichts weiß und entdeckte, dass ich jetzt entspannter wurde bei diesem Schreien, mehr Verständnis dafür hatte, und bemerkte zu meinem Erstaunen, dass die Kleine viel weniger und kürzer schreit. Mittlerweile ist es kein nerviges Schreien für mich mehr, sondern ihre Artikulation, dass sie etwas mitteilen will. Und sie hatte mir sicherlich immer wieder mitgeteilt, dass das, was von mir kam - dieser Stress, diese Ablehnung, dieses Wollen, dass sie anders ist, in ihr Stress und Unbehagen ausgelöst hatte. Ich denke, wir sind jetzt auf einem guten Weg.

**Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.**

---

## Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

---

## Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

### Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: [news@knb-klopfen.de](mailto:news@knb-klopfen.de).
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

### Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagyörbő, Ungarn, Tel: 0151-58124102, Email: [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de), Website:

<https://knb-klopfen.de>

Nagyörbő im Mai 2023

# KnB-Kursprogramm 2023 (Stand 10.03.2023)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe [www.knb-klopfen.de](http://www.knb-klopfen.de)

## Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Onlinekurse** Zweitageskurse € 240,- bzw. € 270,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr); Eintageskurse € 170,-; Folgekurse € 80,- (18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- **Präsenzkurse** Zweitageskurse € 270,- bzw. € 310,- (09.30 Uhr bis 17.45 Uhr)

## TRAINING LEVEL 1

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 01./02.07. oder 21./22.10.2023

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email:  
kitzmantel@eftsalzburg.at

## TRAINING LEVEL 2

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 13./14.05. oder 14./15.10.2023

Ort: **Salzburg**

Datum: unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## TRAINING LEVEL 3

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 18./19.11.2023

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## SUPERVISION

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 22./23.07. oder 11./12.11.2023

## AUFFRISCHUNG

(3-stündiger Kurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 14.09.2023

## SPEZIALKURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 22./23.04.2023

### ► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 24./25.06.2023

### ► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 23.09.2023

### ► Thema »Ressourcen«

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 24.09.2023

### ► Klopfen mit Kindern

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

### Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 25.05.2023t

### ► Frei von Allergien

(2-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Wien**

Datum: 03./04.06.2023

## ERWEITERNDE KURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► Systemisches Integrieren

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

### ► Lebe DEIN Leben

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

### Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 02./03.12.2023

### Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

## - INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► »Klopf-Intensiv«

Ort: **noch unbestimmt**

Datum: noch unbestimmt

Kosten: € 590,-

### ► Thema Gewicht: Abnehmen mit KnB

### Basiskurs

Ort: **Online**

Datum: 09./10.12.2023

### Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

## ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

## »PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe unsere Website  
[www.knb-klopfen.de](http://www.knb-klopfen.de).